

Sauerland ist in, WOLL!

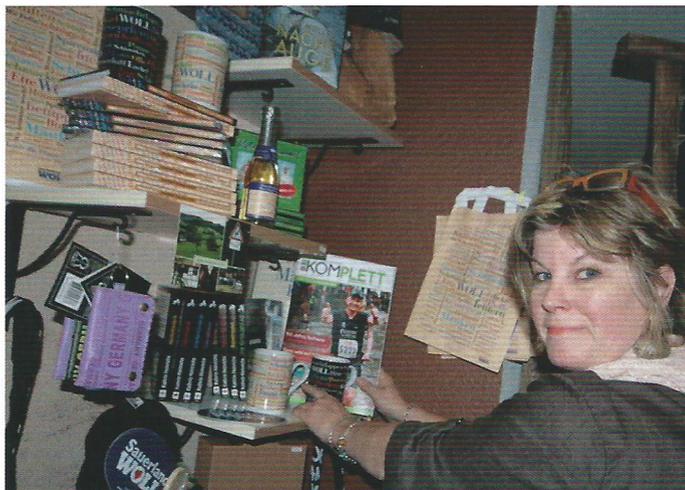
BERICHT AUS DER NACHBARSCHAFT

VON RÜDIGER KAHLKE

I-Shirts und Taschen, Krimis und Kaffeebecher, Schlüsselanhänger oder Sekt. Witzig und spritzig, spannend oder farbenfroh. So präsentiert sich das Sauerland. Eine Region entdeckt ihre Identität. „Alles, was in irgendeiner Form mit Sauerland zu tun hat, ist schnell weg“, sagt Katrin Guntermann. Die Chefin von Lesen & Ambiente hat in ihrem Buchladen in der Werdohler Fußgängerzone eine Ecke eigens mit Sauerland-Artikeln eingerichtet. Manches, wie Poster mit typischen sauerländischen Begriffen, gilt inzwischen als cool. Katrin Guntermann spricht von einem Boom bei den Sauerland-Artikeln.

„Es hat etwas nachgelassen“, meint Marita Suliani, Geschäftsführerin des Kiosks am Wieden in Plettenberg, mit Blick auf die Verkaufszahlen. „Das aber auch nur, weil es inzwischen mehrere Verkaufsstellen gibt.“ Geschenkläden, Buchhändler, Schreibwaren-Geschäfte sind auf den Zug mit den Sauerland-Artikeln aufgesprungen.

Vor ein paar Jahren hatte Marita Sulianis Tochter die Produkte im Internet gesehen. „Ich hab dann weiter recherchiert und



KATRIN GUNTERMANN HAT IN IHREM LADEN LESEN & AMBIENTE IN WERDOHL EINE EIGENE ECKE MIT SAUERLAND-ARTIKELN EINGERICHTET

bestellt“, sagt die Geschäftsführerin. „Die erste Buchlieferung ging dann weg wie warme Semmeln.“ Zu den anfänglichen Postern und Büchern mit sauerländischen Eigenarten kamen schnell andere Artikel: T-Shirts, Tassen, Tragetaschen, Mützen mit dem typischen „Woll“ der Sauerländer. Für Marita Suliani hatte da einer „die richtige Idee zum richtigen Zeitpunkt“.

Aus ihrem früheren Geschäft hatte sie noch ein paar Wassergläser mit regionalen Aufdrucken. „Es hat fünf Jahre gebraucht, die zu verkaufen“, sagt sie. Inzwischen sind Produkte mit regionalem Bezug ein Renner. Stocknägel etwa waren vor 30 Jahren im Sortiment. Dann lange Zeit nicht. „Das hat sich total gewandelt“, berichtet Marita Suliani. In ihrem Laden am Wieden stehen Stocknägel neben Fingerhüten und Feuerzeugen im Regal. Alles mit Plettenberger Wappen. – Eine Reminiszenz an den Lokalpatriotismus. Praktisch und alltagstauglich außerdem.

Esther Pietsch, Inhaberin der Buchhandlung Plettendorf in Plettenberg macht den Wendepunkt für das neue regionale Bewusstsein an den Sauerland-Krimis von Kathrin Heinrichs fest. 1999 erschien der erste Band. Richtig Fahrt nahm der Trend vor zwei Jahren auf. Der WOLL-Verlag in Schmallenberg druckte die ersten Poster mit Begriffen und Redewendungen aus dem Sauerland.

Die Menschen wollten wissen, was den Sauerländer ausmacht, vermutet Esther Pietsch. Die Buchhändlerin sieht darin ein Stück Identitätsstiftung, einen Ausdruck von Zusammengehörigkeitsgefühl. Früher hätte es Heimatbücher gegeben. Die seien dann irgendwann vergriffen gewesen. Die Menschen interessierten sich für ihr Umfeld. „Wo bin ich hier? Was ist das für ein Brunnen?“ Das bewege die Menschen. Die Filme von Georg



NEBEN TASCHEN UND T-SHIRTS KÖNNEN SAUERLAND-FANS AUCH MIT SEKT AUF DIE REGION ANSTOSSEN



MIT SAUERLÄNDER BEGRIFFEN FING ES AN. INZWISCHEN FÜLLEN AUCH REGIONALE BRÄUCHE EIN POSTER

Prüß über Plettenberg stießen auf großes Interesse. Inzwischen gibt es wieder „tolle Bildbände“ wie die „Plettenberger Stadtansichten“, schwärmt die Buchhändlerin. Das Gemeinschaftgefühl, die Identität manifestiert sich im Lokalen. Das Sauerland als Region konkurriert längst mit den ortsbezogenen Devotionalien.

Zielgruppen sind Einheimische, aber auch Touristen. „Alle zwischen zwölf und 80“, meint Katrin Guntermann. Bildbände werden inzwischen dreisprachig gedruckt: mit deutschen, englischen und niederländischen Texten. Zu den

Dieser Artikel ist im Sommer im Komplett-Magazin in Plettenberg erschienen.

Sie hatte 2011 zur Geschäftseröffnung ein Poster mit Sauerländer Begriffen geschenkt bekommen. Das wurde eingerahmt und aufgehängt, „weil es so gut zur Wandfarbe passte. Damit fing es an“, erinnert sich die Lesen&Ambiente-Chefin an den Beginn des Siegeszuges der Sauerland-Stücke. Inzwischen hat sie eine Ecke eingerichtet, in der das Sauerland in den Fokus gerückt wird: Bücher, Poster, Wanderkarten, Tassen, Reiseführer, Aufkleber – und Sekt, trocken natürlich. Ausdruck von Lebensart. Ein Indiz dafür, dass der Menschenschlag hier zu feiern und zu genießen versteht. Die Sauerländer sind längst nicht so dröge, wie ihnen nachgesagt wird. Trocken ist neben dem Sekt allenfalls der Humor. Und der spielt, hat Esther Pietsch festgestellt, inzwischen in den Aussprüchen und Krimis eine zunehmend größere Rolle. Man mag es als Ausdruck von Selbstbewusstsein verstehen.

Das Sauerland als Region, als eigenes Genre, haben inzwischen auch größere Verlage im Visier. Der Fischer Verlag bewirbt das neue Werk des Autoren-Duos Welter/Gantenberg mit „spannend, bodenständig, echt.“ In „Lang sind die Schatten“, dem zweiten Sauerland-Krimi des Verlages, ermittelt die sympathische Kommissarin Inka Luhmann.

Es bleibt spannend im Sauerland. ■

GUTES UND SCHÖNES

Mode



Küche



Wein



Design



WÜLLNER BIGGES

Wohnen & Design

Oststr. 11 · 57392 Schmallenberg
Telefon 02972 6123

Besuchen Sie unseren
Online-Shop
www.wuellner-bigges.de